

Hattingen hat Bibliotheksfreunde

10 Jahre Freundeskreis der Stadtbibliothek Hattingen e.V.



2004|2014





***Grußwort von Frau Dr. Dagmar Goch, Bürgermeisterin der Stadt Hattingen, zum zehnjährigen Bestehen des Freundeskreises der Stadtbibliothek Hattingen e. V.***

Am Welttag des Buches, am 23. April 2014, feierte der Freundeskreis der Stadtbibliothek Hattingen e.V. sein zehnjähriges Bestehen. Seit zehn Jahren leistet der engagierte Förderverein mit oftmals fantasievollen Projekten eine wertvolle, begleitende und unterstützende Arbeit, die sehr zum guten Ruf unserer Stadtbibliothek beigetragen hat. Dafür bin ich dankbar und zolle der Arbeit der ehrenamtlich Engagierten meinen Respekt!

Unsere Stadtbibliothek zieht mit ihren ansprechenden Räumen, dem guten Medienangebot, den attraktiven Veranstaltungen eine immer noch wachsende Zahl von Hattinger Bürgern an und hat als Ort der Bildung, des kulturellen und sozialen Miteinanders und der gehobenen Unterhaltung einen hohen Stellenwert. Zahlreiche Auszeichnungen der Bibliothek und steigende Ausleihzahlen belegen dies. Zum Qualitätsgewinn der Bibliothek hat der Freundeskreis auf verschiedene Weise mit beigetragen. Ein Beispiel: "Die neue Stadtbibliothek" am Standort Reschop Carré sollte ganz bewusst viele junge Menschen ansprechen.

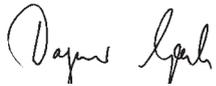
Durch ein außergewöhnliches Sitzmöbel, "die Welle", sollte dies deutlich werden. Hier setzte der Freundeskreis einen Meilenstien, weil er durch eine intensive Suche über die Presse und durch Direktansprache Sponsoren für diese Sitzlandschaft gewinnen konnte. Schließlich konnten 7000 Euro von privaten Sponsoren aufgebracht werden.

Ein besonderes Anliegen des Freundeskreises war und ist es, Lesefreude bei Kindern zu wecken. Damit Kinder selbst gerne lesen, brauchen sie Vorbilder. Die Stiftung Lesen hat zu diesem Zweck einen bundesweiten "Tag des Vorlesens" ins Leben gerufen, an dem bekannte Persönlichkeiten, Politiker und engagierte Leser Schülern vorlesen. 2007 hat der Freundeskreis erstmals Hattinger Politiker gebeten, in allen elf Grundschulen und der Georgsschule vorzulesen. Er hat den Kontakt zu den Schulen aufgenommen und die Einsätze der Politiker an den Schulen koordiniert. Die Aktion war ein voller Erfolg und wurde daher in den Jahren 2008 und 2009 wiederholt.

Auch das interkulturelle Leseprojekt mit Kindern der Bruchfeldschule zielte darauf, Kindern das Lesen als attraktive Freizeitbeschäftigung nahebringen. Von der Gelsenwasser AG unterstützt, lasen ausländische und deutsche Mütter Kindern an besonderen Orten vor, dazu gehörte die Henrichshütte, die Moschee, die Redaktion des Stadtspiegels, aber auch der Ratssaal, wo ich selbst vorlesen durfte.

Ich freue mich sehr über das beispielhafte Engagement des Freundeskreises und wünsche Ihnen und uns allen, dass Sie noch viele Jahre Ihre wertvolle, bürgerschaftliche Arbeit in unserer Stadt leisten werden.

Glückauf!

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Dagmar Loh". The script is cursive and fluid, with the first letter 'D' being a large, prominent capital.



## ***Grußwort vom Vorstand des Freundeskreises***

Als sich 16 lesefreudige Bibliotheksbesucher im Mai 2004 zur Gründung des Freundeskreises der Stadtbibliothek

Hattingen zusammenfanden, ahnte noch niemand, dass es zehn Jahre später schon 70 sein würden. Zehn Jahre Freundeskreis der Stadtbibliothek Hattingen, das ist gewiss eine Erfolgsgeschichte nicht nur in der Entwicklung der Mitgliederzahl. Wir haben eine Lobby zur Förderung der Bibliothek geschaffen, sodass Wünsche realisiert werden können, die mit dem normalen Etat nicht umzusetzen sind.

Bei der Gründung unseres Vereins befand sich die Bibliothek noch an der Bredenscheider Straße mit ihren beengten Räumlichkeiten. Dass die Bibliothek fünf Jahre später in die attraktiven Räumlichkeiten mit hohem Wohlfühlfaktor in das Reschop Carré umziehen konnte, hat der Freundeskreis von Anfang an mit Leserbriefen, Öffentlichkeitsarbeit und Sponsorenakquise unterstützt.

Nach dem Umzug hat der Verein durch das Einwerben von Sponsorengeldern und durch Mitgliedsbeiträge zahlreiche Anschaffungen für die Bibliothek ermöglicht: die Sitzlandschaft „die Welle“ in der Jugendabteilung, das Aquarium im Eingangsbereich, die iPads in der oberen Etage an dem Leuchtrichter, die großen Pflanzen für eine freundliche Umgebung, vier E-Book-Reader zum Ausleihen, die Außenrückgabe vor dem Bibliothekseingang. Der Freundeskreis sagt allen Spendern herzlichen Dank für Ihre Unterstützung, ohne sie wären diese Einrichtungen und manche Veranstaltung nicht möglich gewesen.

Und, was wäre unser Förderverein ohne die zahlreichen ehrenamtlich helfenden Mitglieder! Ihnen gebührt auch von unserer Seite ein besonderer Dank für ihren engagierten und zuverlässigen Einsatz, wann immer er nötig war und ist. Gemeinsam veranstalten wir mehrere Male im Jahr einen Bücherflohmarkt, helfen bei der Betreuung der Kinder beim Bilderbuchkino, übernehmen Aufgaben beim Sommerleseclub, lesen Senioren einmal im Monat im Lesecafé vor, laden Kinder in der Adventszeit zum Geschichten hören, Singen und Basteln ein und führen für Kinder kreative Leseprojekte in Zusammenarbeit mit den Schulen durch. Diese Aktivitäten brauchen Planung und Vorbereitung, dazu treffen sich die Mitglieder alle zwei Monate.

Bei diesen Treffen sind schon viele neue Freundschaften entstanden, da man bei uns nur nette und aufgeschlossene Menschen findet, die sich für das Lesen und die Bibliothek begeistern.

Nicht ohne Stolz möchten wir auf das jüngste Projekt zur Leseförderung für Kinder in Hattingen hinweisen. Aufgrund der Initiative von Mitgliedern des Freundeskreises konnte der neue Verein „Mentor – Die Leselernhelfer“ gegründet werden. Dabei helfen ehrenamtliche Lesepaten Grundschulkindern beim Lesen lernen, indem sie sich einmal in der Woche eine Stunde lang mit einem Kind treffen und ihm auf spielerische Art und Weise den Zugang zu Sprache und Büchern öffnen. Mehr als 30 Lesepaten sind derzeit schon im Einsatz.

Unsere Bibliothek mit ihrem hochmotivierten Team braucht in Zeiten knapper öffentlicher Kassen immer wieder finanzielle, personelle und ideelle Unterstützung. Sie braucht gute Freunde mit Ideen und Engagement. Wir möchten in diesem Sinne weitermachen und freuen uns über jedes neue Mitglied! Denn ein Förderverein kann nur mit vielen zupackenden Menschen etwas bewegen.

Die vorliegende Broschüre möchte den Mitgliedern des Freundeskreises, seinen Sponsoren, Förderern und allen an der Bibliothek Interessierten

einen kurzen Überblick über seine umfangreiche Arbeit in den letzten zehn Jahren geben. Auch wenn nicht alle Projekte aus dieser Zeit aufgeführt werden konnten, so macht die Broschüre doch deutlich, dass der Freundeskreis viel Gutes für die Bibliothek und die Leseförderung der Kinder in Hattingen erreicht hat.

***Margret Heymann***

***Rita Gohl***

***Brigitte Schulz***



## ***Grußwort der Stadtbibliothek Hattingen***

„Nirgends kann man den Grad der Kultur einer Stadt (...) schneller und zugleich richtiger kennen lernen als in den Lesebibliotheken“. Dieser Satz stammt aus einem Brief, den Heinrich von Kleist am 14.09.1800 seiner Verlobten Wilhelmine von Zenge schrieb.

Nur ein Spruch eines ollen Klassikers aus der Zitatenmottenkiste? Sicherlich nicht, denn 200 Jahre später sind öffentliche Bibliotheken – auch in Zeiten von Internet & Co – die meistfrequentierten außerschulischen Orte des Wissens und der Begegnung einer Kommune. Besonders offensichtlich wird deren aktueller Zuspruch, wenn man sich - wie unsere Stadt - eine Vorzeigebibliothek leistet und mit dieser attraktiven Bildungseinrichtung zur Zukunftssicherung Hattingens beiträgt.

Dennoch – als „freiwillige städtische Leistung“ ist unsere Bibliothek, vor allem in Zeiten von Nothaushalten und Sparrunden, besonderen Gefährdungen ausgesetzt.

Vor diesem Hintergrund hat der „Freundeskreis der Stadtbibliothek“ seit seiner Gründung besonders viel Gutes getan: er hat sich als engagierte Lobby vor allem in der Umzugsphase der neuen Bibliothek im Reschop Carré betätigt, enorme finanzielle Mittel zur Anschaffung von Medien und Ausstattung bereitgestellt und mit vielen Helferinnen ein kontinuierliches, leseförderndes Veranstaltungsprogramm ermöglicht.

Das Team der Stadtbibliothek bedankt sich ganz herzlich – insbesondere beim jetzigen, langjährigen Vorstandstrio Frau Heymann, Frau Gohl und Frau Schulz – für diese vielfältige Unterstützung.

Die zahlreichen ehrenamtlichen Mitglieder haben mit ihrer Lebendigkeit, Einsatzbereitschaft und Kreativität einen großen Teil dazu beigetragen, dass sich unsere Bibliothek zu den leistungsstärksten Stadtbibliotheken im Lande zählen darf!

Wir sind sicher, dass spannende Ideen, viel Schwung und gute Laune auch im kommenden Jahrzehnt der Garant für eine Fortsetzung der unersetzlichen Arbeit der Bibliotheksfreunde sein werden. Wir freuen uns sehr auf die weitere Zusammenarbeit!

***Bernd Jeucken, Bibliotheksleiter  
und das Team der Stadtbibliothek***



# Wie alles begann

# 2004

Am „UNESCO Welttag des Buches“ (23. April 2004) wird die Gründung des „Freundeskreis der Stadtbücherei“ von 16 lesefreudigen Bibliotheksnutzern beschlossen. Bei der Gründungsversammlung am 25. Mai 2004 werden in den ersten Vorstand Rita Gohl (1. Vorsitzende), Dagmar Gdanitz (2. Vorsitzende), Ute Werthmann (Schatzmeisterin), Christiane Neuheuser und Hartmut Henscheid (Beisitzer) gewählt.

Thorsten Podlech überreicht anlässlich dieses Ereignisses die erste Spende von 2.500 Euro an den Freundeskreis.

Im Laufe des Jahres stellt sich der Freundeskreis (FK) den Hattinger Bürgern auf einer eigenen Homepage, mit einem Stand und Lesequiz beim Hattinger Altstadtfest und im Stadtspiegel mit einem Interview vor.

Im Alten Rathaus in Hattingen lesen Mitglieder des Freundeskreises an allen vier Adventsonntagen Geschichten für Kinder und Erwachsene vor. Die Adventlesungen werden bis 2009 im Alten Rathaus durchgeführt.

Nach einem halben Jahr zählt der Freundeskreis bereits 44 Mitglieder, davon sind 16 als Lesehelfer in Kindergärten und Schulen tätig.



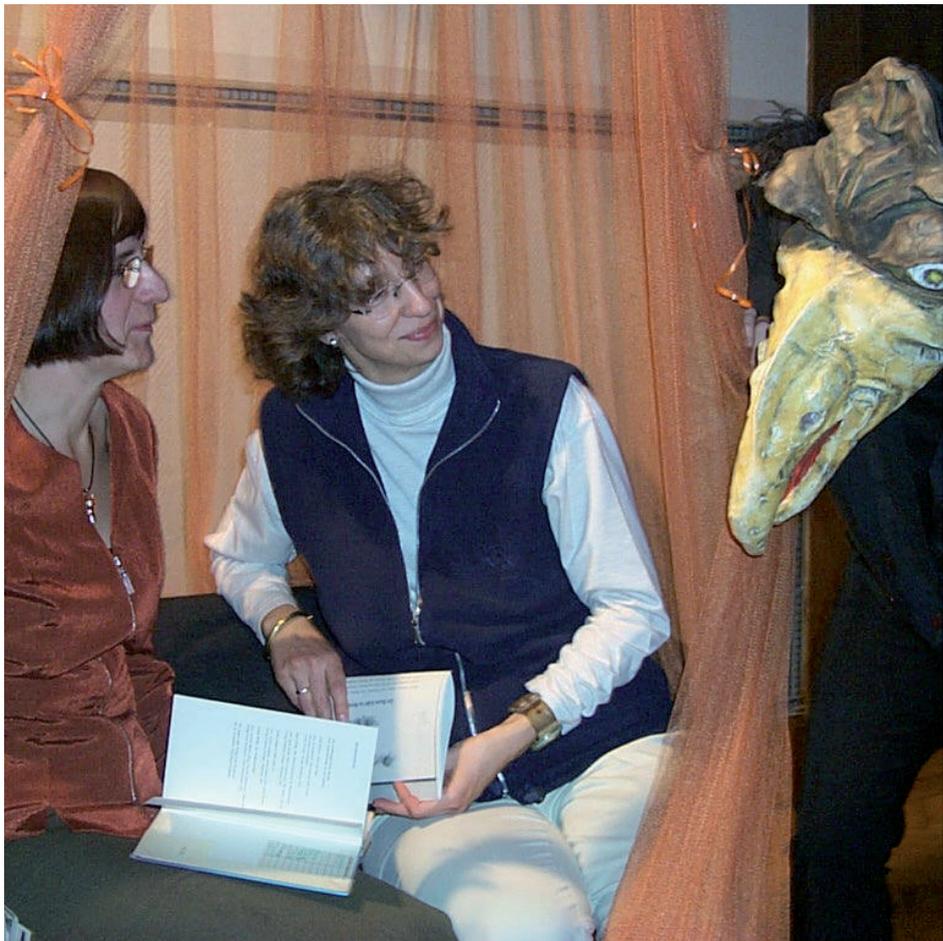
# Der Grundstein ist gelegt 2005

Mit der großzügigen Unterstützung des Autohauses Podlech werden Bücher zur Berufsorientierung für Jugendliche angeschafft. Damit Jugendliche auch gerne zu diesen Büchern greifen, gestaltet ein Künstler das Regal hierfür mit ansprechenden Graffiti's.

Im Oktober findet zum ersten Mal in NRW die „Lange Nacht der Bibliotheken“ statt.

Mitglieder des Freundeskreises gestalten ein Lese- und Bastelprogramm für Kinder und eine Lyriklesung für Erwachsene.

Erstmalig findet eine vom Freundeskreis initiierte Lesung für Kinder in der Stadtteilbücherei Niederwenigern statt.



# Neues Jahr, neue Projekte 2006

Anlässlich der „4. Hattinger Kinder- und Jugendbuchwoche“ unter dem Motto „Reisefieber!“ stellt das Autohaus Podlech dem Freundeskreis finanzielle Mittel für das neue Bibliothekssegment „Reise-DVD“ zur Verfügung.

Die Vereinsmitglieder Josef Volkmann und Horst Knappe setzen sich mit Leserbriefen in der WAZ öffentlich für einen Umzug der Bücherei in das Reschop Carré oder Kaufhaus Schwiese ein.

Der „Freundeskreis“ erhält erstmalig vom Land NRW Fördermittel in Höhe von 2.000 Euro zur Durchführung des Programms „Kultur und Schule“. Ziel ist es, bei den Schülerinnen und Schülern Begeisterung für das Lesen zu wecken. Mit der Idee des Freundeskreises, Bücher an ungewöhnlichen Orten wie dem Stahlwerk, der Isenburg oder im Ratssaal zu erlesen, konnte dieses Ziel erreicht werden.

Auf Initiative des Freundeskreises liest die Hattinger Autorin Mirjam Müntefering Schülern der 3. Klasse der Weiltor-Grundschule aus ihrem Buch „Grubenhunde“ am bundesweiten Tag des Vorlesens vor.



# Neue Aktivitäten

# 2007

Ein neuer Vorstand tritt seine Aufgaben an: Margret Heymann (1. Vorsitzende), Rita Gohl (2. Vorsitzende), Brigitte Schulz (Schatzmeisterin).

Auf Vorschlag von Frau Heymann veranstaltet der FK von nun an mehrmals im Jahr Vorleseabende. Die Termine werden auch in der Presse bekannt gegeben, um allen Hattingern Literaturinteressierten die Möglichkeit zum Austausch über Bücher zu geben. Unter dem Motto „Buchentdeckungen“ trifft man sich zum ersten Mal im Hattinger Weinkontor, in den kommenden Jahren dann im „Refugium“, „Café Am“, „Vom Faß“, „Rosmarin“ und im Gemeinschaftsraum des Mehrgenerationenhauses am Südring.

Der FK engagiert zur langen Nacht der Bibliotheken das Improvisationstheater „DelikatEssen“ für einen Auftritt mit großem Spaß- und Überraschungsfaktor in der „alten“ Kinder- und Jugendbücherei an der Bredenscheider Straße.

Auf Initiative des FK lesen in Hattingen erstmalig am bundesweiten Tag des Vorlesens Politiker aller Fraktionen des Stadtrates in den elf Grundschulen und der Förderschule Schülern aus Kinderbüchern vor. Auch in den Jahren 2008 und 2009 organisiert der FK diese Lesungen mit Politikern.



# Interkulturelle Projekte 2008

Für das vom Freundeskreis initiierte Projekt „Integrativer Vorlesekreis an der Grundschule Bruchfeld“ unter der Leitung von Dagmar Gdanitz erhält der Freundeskreis Fördermittel in Höhe von 2.000 Euro von der Gelsenwasser AG. Deutsche und ausländische Mütter lesen Kindern der ersten drei Klassen Geschichten in deutscher Sprache vor. Neben der Schule werden aber auch besondere Orte zum Vorlesen aufgesucht, wie die Moschee, die Redaktion des Stadtspiegels oder die Henrichshütte. Sogar unsere Bürgermeisterin, Frau Dr. Goch, nimmt das interkulturelle Projekt zum Anlass, den Schülern und Schülerinnen im großen Ratssaal aus dem Buch „Wie ich Papa die Angst vor Fremden nahm“ vorzulesen.

Im Rahmen des interkulturellen Leseprojektes wird ein Workshop zum lebendigen und spannenden Vorlesen mit der Schauspielerin und Autorin Günfer Gölgecen durchgeführt. Das Gesamtprojekt soll helfen, Vorurteile abbauen.



# Der Einsatz hat sich gelohnt

# 2009

Die Vorbereitungen zum Bibliotheksumzug in die neuen Räumlichkeiten im Reschop Carré laufen auf Hochtouren. Der Freundeskreis ruft zu einer Spendenaktion für ein individuell gestaltetes Sitzmöbel „Die Welle“ in der Jugendabteilung der neuen Bibliothek auf. Die Kosten hierfür werden von der Firma Hasenkamp, Bochum, dem Autohaus Podlech, Hattingen, dem Freundeskreis sowie mehreren Einzelspendern getragen.

Wenige Tage vor Eröffnung der neuen Stadtbibliothek zeigt sich die „Freundeskreis“-Vorsitzende Margret Heymann im Interview mit der Lokalpresse enttäuscht über den geringen Medienetat. Schon wenige Monate nach Eröffnung der Bibliothek hebt die Stadt den Medienetat ab sofort dauerhaft von 42.500 Euro auf 60.500 Euro an, um die besondere Bedeutung der neuen Bibliothek zu unterstreichen. Die langjährige Zusammenarbeit von Freundeskreis und Bibliothek hat Früchte getragen!

In Kooperation mit dem Hattinger Seniorenzentrum „KICK“ richtet der Freundeskreis die Reihe „Lesecafé am Vormittag“ ein. Im Lesecafé der Stadtbibliothek wird an jedem ersten Dienstag im Monat vorgelesen. Seit Oktober 2009 organisiert der Freundeskreis in regelmäßigen Abständen einen Bücherflohmarkt vor dem Eingang der Bibliothek.



# Kinder-Projekte

# 2010

Der Freundeskreis organisiert mit der Stadtbibliothek eine Tagesveranstaltung für Kinder: mit der historischen Eisenbahn. In Begleitung von „Jim Knopf“ und vielen Geschichten geht die Fahrt mit der historischen Dampflokomotive an einem wunderschönen Sonntag durch das Ruhrtal.

Am ersten Adventsabend veranstaltet der Freundeskreis einen Vorlese- und Bastelnachmittag für Kinder unter dem Motto „Mein allerschönster Weihnachtsbaum“. Es werden Geschichten vorgelesen und mit den Kindern und Eltern gemeinsam Weihnachtslieder gesungen. Im Anschluss basteln die Kinder Christbaumschmuck und schmücken damit den Weihnachtsbaum im Bibliotheksfoyer.

Aufgrund des großen Erfolgs ist dieses Advent-Projekt fester Bestandteil im Jahresprogramm des Vereins.



# Es geht weiter

# 2011

Zum ersten Mal organisiert der Freundeskreis eine Fahrt zur LitCologne für seine Mitglieder. 15 Personen besuchen die Lesung „Querulanten“ mit Roger Willemsen und Anke Engelke in der Kölner Oper. Der Besuch einer LitCologne-Veranstaltung findet seitdem jedes Jahr statt.

Ein neues Schmuckstück mit der Signalwirkung des Farbtrichters wird in der Bibliothek eingeweiht: die Q-thek, ein interaktiver und digitaler Lernort. Der „Freundeskreis“ beteiligt sich an den Gesamtkosten, z. B. mit der Anschaffung von iPads.

Der OBI-Baumarkt Hattingen spendet dem Freundeskreis vier Hydrokultur-Großpflanzen zur Verschönerung der Bibliothek.



# Neue Ideen

# 2012

Am „Welttag des Buches“ startet der digitale Bibliotheksverbund „Onleihe Ruhr“. Dank Unterstützung des „Freundeskreises“ werden die beträchtlichen laufenden Betriebskosten dauerhaft von der Sparkasse Hattingen übernommen. Außerdem finanziert der Freundeskreis die Anschaffung von vier E-Book-Readern.

Um Helfer für den Sommerleseclub der Bibliothek zu gewinnen, startet der Freundeskreis einen Aufruf in der Presse, der auf große Resonanz stößt. Zehn neue ehrenamtliche Helfer sind bereit, die Bibliothekare bei ihrer Arbeit zu unterstützen, wenn die Schüler ihre gelesenen Bücher zurückbringen und hierüber befragt werden. Diese personelle Unterstützung setzt der Freundeskreis in den nächsten Jahren fort.

Der Freundeskreis beteiligt sich mit einem Informations- und Medienstand an der „Kulturbörse“ in der Gebläsehalle des LWL Industriemuseums Henrichshütte.

An einem Info-Nachmittag präsentiert sich der Freundeskreis mit Lesungen, einem Quiz für Kinder und Erwachsene und einem Kuchenbuffet interessierten Lesern in der Bibliothek und macht damit auf die Arbeit des Freundeskreises aufmerksam.



# Immer wieder lesen

# 2013

Der „Freundeskreis“ beginnt im Rahmen seiner Vorleseabende eine literarische Reise durch Europa und lädt dazu Interessierte ein.

Lesefreude bei Kindern zu wecken, war schon immer ein besonderes Anliegen des Freundeskreises. Brigitte Schulz und Jutta Kleinheisterkamp vom „Freundeskreis“ rufen in der Presse dazu auf, sich als Lesepate in Hattinger Grundschulen zu engagieren – mit großem Erfolg. 28 Lesepaten melden sich, um in der Heggerfeldschule und Grundschule Bruchfeld einmal in der Woche eine Stunde lang mit einem Kind zu lesen.

Um die Professionalität der Lesepatenschaften zu gewährleisten, gründeten Frau Schulz und Frau Kleinheisterkamp den Verein „Mentor – die Leselernhelfer“ nach dem gleichnamigen Vorbild aus Hannover.



 **Freundeskreis  
der Stadtbibliothek Hattingen e.V.**

**Bücher bring Freude**

www.hattingen.de

hattingen.de



# 10 Jahre sind geschafft 2014

Im Januar eröffnet Bürgermeisterin Dr. Dagmar Goch die neue Medienrückgabestation vor dem Bibliothekseingang. Um den erforderlichen Eigenanteil zu dieser vom Land geförderten Maßnahme beizusteuern, hat der Freundeskreis Sponsoren gesucht und die Lions Clubs Hattingen und Herbede-Sprockhövel gewinnen können.

Wir feiern das 10jährige Bestehen:

Auf den Tag genau zehn Jahre nach Gründung des Vereins, wieder am Welttag des Buches am 23. April, lädt der Freundeskreis seine Mitglieder zu einem Abendessen bei Diergardt ein.

Den Höhepunkt des Jubiläums bildet ein Abend mit dem Schauspieler Thomas Glup in der Rolle von Heinz Erhardt. Der Einladung des Freundeskreises folgen 110 Zuschauer. Nicht nur die Mitglieder, sondern auch interessierte Hattinger Bürger nehmen damit Anteil am Jubiläum des Freundeskreises. Vor ausverkauftem Haus erleben sie einen wunderbaren Abend.

# Impressionen der vergangenen 10 Jahre





Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Sponsoren:



HATTINGEN





## **Impressum**

Herausgeber: Freundeskreis der Stadtbibliothek Hattingen e.V.

Texte: Margret Heymann, Brigitte Schulz

Fotos: Stadtspiegel Hattingen, Stadtbibliothek Hattingen, privat

Gestaltung: Mireille Pardon

Druck: Herl Medien GmbH Hattingen

[bibliotheksfreunde-hattingen.de](http://bibliotheksfreunde-hattingen.de)

Bankverbindung: Sparkasse Hattingen, Konto 9003195, BLZ 43051040



Freundeskreis der Stadtbibliothek Hattingen e.V.  
Reschop Carré 1  
45525 Hattingen

02324 - 2043560

[info@bibliotheksfreunde-hattingen.de](mailto:info@bibliotheksfreunde-hattingen.de)  
[www.bibliotheksfreunde-hattingen.de](http://www.bibliotheksfreunde-hattingen.de)